

Realität der Träume

Von Schuschuneko

Kapitel 7: Kapitel 7

Disclamier: Den Spare ich mir nochmals. Steht alles in den vorangegangenen Kapis drinne.

Kommentar: Muahahaha, hier bin ich wieder. Im Schlepp das neue Chap.

Hoffe mal es gefällt euch!^^

g

Viel Spaß!^^

Ach übriges, ich sollte vielleicht noch erwähnen, das die gesamte Geschichte, AU ist!

Sorry das habe ich vergessen, muss ich noch abändern!^^

Jetzt aber!^^

Let's the Fight begin.

Noch einmal Etwatige Hinweise:

"Blabla"<~~~~~ Reden

'denk denk'<~~~~~ Denken

° "oder' Bla/denk "oder'°<~~ Erinnerungsfetzten

Kapitel 7

Dann nichts mehr...

Völlige Schwärze...

Rrrrrt.

Rrrrrt.

Rrrrrt.

"Hungh....."

Mit einer Hand suchte ich mein Bett nach meinen Handy ab. Als ich es endlich in der Hand hatte, stellte ich den Vibrationsalarm aus und richtete mich auf.

"Hum.....merkwürdig....."

Mit bleischweren Beinen stand ich auf und ging ins Bad. Als ich in den Spiegel sah, stockte ich.

'Aber das....!'

Vorsichtig hob ich eine Hand und stich mir über's Gesicht.

Mein Dunkelbrauner Pony fiel mir über die Augen.

Mein geöffnetes Schlafhemd ließ die Ansätze meiner Brüste zu erkennen.

Ich war wieder ein Mädchen.....Ich war...zu Hause.....

Im gleichen Moment schüttelte ich den Kopf.

"Mensch, wie komm ich denn auf den Mist?! Ich war doch schon immer ein Mädchen!
Und zu Hause bin ich ja auch....."

"Guten Morgen."

Als ich aus dem Bad kam, steckte mein Bruder Christopher seinen Kopf gerade aus dem Zimmer.

"Morgen", nuschelte er und ging an mir vorbei ins Bad.

Ich ging währenddessen wieder in mein Zimmer und sah auf mein Handy.

Es war Dienstag. Ich hatte heute gleich in der ersten Stunde Sport. Dauerlauf.

Das konnte ja was werden. Ich habe doch nicht mal die Kraft um 10 Runden in der Turnhalle zu laufen!

Da kann mir meine Lehrerin auch gleich eine 5 eintragen. Zu mehr hatte es nie gereicht.

Leicht frustriert nahm ich mir noch mein Schulbrot mit und machte mich dann auf den Weg in die Schule.

Ich lief immer. Lass es vier oder fünf Kilometer sein. Ich lief es in einer Stunde ab und holte dazu auch immer noch eine Freundin ab.

Doch heute verfolgte mich das Gefühl irgendwas wichtiges vergessen zu haben.

Doch als ich in meiner Tasche nachsah, war alles da. Auch mein Sportzeug war da.

Aber das Gefühl blieb.

"Und? Was hast du heute?", fragte mich Diana, als wir gerade auf den Schulhof ankamen.

"Sport in der ersten und zweiten. Wir wollen Dauerlauf machen....ich kotz schon jetzt ab!"

Diana kicherte:" Ich würde ihn ja für dich laufen, aber ich habe in der ersten eine Klassenarbeit in Deutsch."

Ich stöhnte auf.

"Na toll!"

Es klingelte und wir verabschiedeten uns. Sie ging in ihre Klasse und ich zu meiner.

Wir würden in der Zweiten den Dauerlauf hinter uns bringen. In der ersten würden wir nur Aufwärmübungen machen. Alles lief prima, auch wenn es mir vor dem Lauf bammelte.

Das Klingeln zur zweiten Stunde war für uns das Startzeichen zum anfangen. Ich hatte mich in den hinteren Teil der beiden Klassen begeben und atmete noch einmal ruhig ein.

Dann lief auch ich los. Erst langsam, immerhin kannte ich mich. Ich kam sehr schnell aus der Puste. Doch als ich bemerkte, dass mir dieses Tempo ZU langsam war, lief ich ein wenig schneller.

Dieses Spielchen machte ich noch eine Weile weiter, bis mich plötzlich meine Lehrerin zu sich rief.

"Wenn du noch weiter so schnell läufst wirst du den Lauf nicht schaffen!", meinte Frau Tahlman.

Ich schüttelte den Kopf:" Sehen sie, ich weiß zwar nicht warum, aber mir macht das Tempo nichts aus. Im Gegenteil, ich habe das Gefühl, ich könnte noch schneller laufen!"

Damit ließ ich sie stehen und lief weiter. Ich überholte viele. Manche an die drei Mal. Und ich war nur ein wenig außer Atem. Ich drosselte mein Tempo um wieder zu Luft zu kommen.

Es dauerte nicht mehr lange und die Lehrer riefen zum Endspurt an. Auch ich nahm diesen ernst. Schon viele sind ausgestiegen. Aber ich nicht!

Ich lief wieder schneller und überholte meine Klassenkameraden mit einer Leichtigkeit, die ich mir nie zugetraut hätte!

Doch als ich die anderen überholen wollte, breiteten sie sich schon von weiten so aus, dass ich unmöglich drum herumlaufen konnte. So lief ich noch schneller und ging kurz hinter ihnen in die Knie und stieß mich mit einiger Kraft vom Boden ab.

Mit zwei gekonnten Saltos sprang ich über sie hinweg und setzte meinen Weg fort. Nur um gleich darauf den Pfiff zu hören und langsamer zu werden.

Nicht gleich nahm ich das Getuschel der anderen aus den beiden Klassen wahr.

"Habt ihr das gesehen?"

"War die nicht eigentlich immer einer der ersten, die aufgab?"

"Seit wann ist die so gut geworden?"

"Sie hat zwei Saltos über uns hinweg geschlagen und lief dann weiter, als sei nichts gewesen..."

Ich drehte mich um mich selber. Salto? Wer?

Jeder sah mich an. Ich?

Ich schüttelte langsam mit dem Kopf, aber....

"Das habt ihr alle Gut gemacht. Und Sabrina hat sogar erfolgreich einen Aussetzer mit eingebracht. Ich wusste ja gar nicht, dass du Athletik beherrscht?!"

Ich legte meinen Kopf schief.

Aussetzer? Athletik?

"Frau Tahlmann, bitte entschuldigen sie meine Unwissenheit, aber was meinen Sie mit 'Aussetzer'?"

"Deinen Sprung, Sabrina, deinen Sprung!"

"Ihren Sprung Rekrut...!"

Das Gefühl etwas vergessen zu haben, war diesmal noch stärker als davor.

Jedoch drängte ich es soweit zurück, bis es nur noch eine dumpfe Ahnung war.

Des Rest des Tages verfolgten mich Getuschel und Fragen über die Sportstunde. Selbst meine Lehrerin hatte mich gefragt, warum ich nicht schon vorher so gelaufen bin.

Und jedesmal hatte ich gleich geantwortet.

"Ich weiß es nicht, ich bin doch eigentlich gar nicht so sportlich!"

Ende der Geschichte war dann, dass ich auf den Nachhauseweg von den Leuten der Parallellklasse aufgehalten wurde.

Auch Leute, die ich nicht kannte waren dabei.

"Sie?! Dieses Etwas soll das gemacht haben? Verarsch mich nicht, die ist doch nie und nimmer sportlich!"

'Dieses Etwas....'

Das saß. Ich wurde noch nie gemocht. Aber niemals hat mich jemand als Etwas bezeichnet. Nie....

"Die Lehrer rätseln auch, ob sie sich nicht doch verstellt hat, um nicht aufzufallen. Das glaube ich aber auch nicht...."

"Also Theiland?! Wie hast du das heute gemacht?!"

"Ich....ähm...weiß nicht..."

Oh Gott, das sieht nicht gut aus.

"Nicht? Vielleicht frischt das hier deine Erinnerungen auf!"

Der erste Schlag ging in den Magen und zwang mich in die Knie.

Da war wieder dieses Gefühl..ich habe was vergessen....

"Ich möchte eine Ehrliche Antwort von dir" - " Heey, Ken! Du lebst ja doch noch!" -

"Was denn? Wehr dich doch! Rekrut Hajime!" - "...er hat mich bis aufs Blut beleidigt, das werde ich nicht auf mir sitzen lassen" - "NEIIIIII-...°

"-IIIIIIINNNNNNNNN!!!"

Mein Schrei hallte in den Häusern der Umgebung wieder. Ich selber sprang auf und stellte mich in Verteidigungspose. Bereit meinen Gegner in die Knie zu zwingen.

Jetzt weiß ich was ich vergessen habe.

Ich habe vieles gelernt. Ich habe so vieles gelernt, was sich hier zeigt. Es konnte gar kein Traum gewesen sein! Das will ich nicht glauben!!

"Seht euch das mal an. Sie will es mit uns aufnehmen! Ist das nicht lachhaft? Ein Mädchen!", der erste trat auf mich zu.

Mit einer schnellen Bewegung lag er auf den Boden.

"Wa...?"

Jetzt kamen auch die anderen, doch auch sie lagen asbald auf dem Boden.

"Ich habe einen Namen!", sprach ich kalt, als ich mich vor der Gruppe aufbaute.

"Und ihr tötet euch gut dran, ihn nicht zu vergessen!"

Mit einem Mal wehten mir Erdnussbraune Haare um die Ohren.

Als ich nach unten in eine Pfütze sah, sah ich nicht mehr mich sondern....

"Ich heiße Ken Hajime!"

Damit wurde alles Dunkel.

Als ich das nächste Mal erwachte, lag ich in einem Bett.

Nicht meines, wie es mir durch den Kopf ging. Doch gleich darauf schlief ich wieder ein.

"Die Krankenschwester meinte, er sei schon einmal erwacht."

Uhhh...leiser...

"Unmöglich!! Niemand kommt SO schnell zu Bewusstsein. Er lag sechs Wochen im Koma!"

Hey...noch etwas lauter, und mir platzt der Schädel...

"Seht ihn euch doch an. Er sieht aus wie eine Mumie. Überall bandagiert..."

"Jungs.....wenn Ihr weiter so rumpusaunt.....bin ich wirklich bald ne Mumie...."

...

"KEN!"

Ahhhrg! LEISE!

Ich schlug langsam die Augen auf. Nur schemenhaft lichtete sich mein Blickfeld.

Zuerst nahm ich die Stachelfrisur von Cloud war. Der war unverkennbar. Danach kamen die Sturmfrisuren von Reno und Zack ins Detail dazu.

Nach und nach konnte ich immer mehr sehen.

Aber....was machen die Jungs hier?!

Sollte ich nicht eigentlich tot sein?

Was ist überhaupt geschehen?

"Was ist passiert?", nuscelte ich in die Richtung meiner Jungs. Ich versuchte den Kopf zu drehen.

Uhhh, schwerer Fehler. Das Dröhnen in meinen Kopf nahm sogar noch zu.

Das Gesicht von Cloud schob sich in mein Sichtfeld.

"Beweg dich nicht so viel. Du warst schwer verletzt, als wir dich fanden.

Deine Gruppe kam kurz vor der Explosion zu uns und meinten du bräuchtest Hilfe.

Eve ist mit ein paar Schrammen davongekommen. Du jedoch...."

Er brach ab. Etwas schien ihm Sorgen zu bereiten.

"Was ist? Sag schon, ich liege eh schon flach, da kann mich nichts mehr umhauen..."

Ich hörte Cloud kurz Luft holen. Doch zum Antworten kam er gar nicht, da ihm Zack das abnahm.

"Eine Zeit lang stand es echt kritisch um dich. Und man hat zur letzten Methode gegriffen, um dir zu helfen."

Seine Augen funkelten betrübt.

"Sie haben dir Mako gespritzt, immer wieder. Auch als du ins Koma gefallen bist.

Doch zuerst ist gar nichts passiert. Dann aber begann dein Körper wieder zu reagieren. Du bist zwar nicht aus deinem Koma erwacht, aber dein Körper heilte langsam.

Viele der Knochenbrüche die du dir zugezogen hast, sind verheilt, doch hast du noch genug um mindestens drei Monate noch auf der Station bleiben zu müssen.

Aber.....Ken, wir sind echt froh das du wieder da bist!"

Ich versuchte zu lächeln. Es misslang kärglich.

"Ich auch Zack, ich auch."

Der Schwarzhaarige richtete sich auf.

"Ich werde den Arzt holen gehen."

"Warte...", meine Hand schloss sich schwerfällig um seine Hand. Sofort nahm er sie in seine und blickte wieder zu mir. Ich merkte dass ich schon wieder müde wurde.

"Ich will noch kurz mit Cloud alleine reden, er wird dann zu euch kommen, und ihr könnt die Schwester und den Arzt holen, ja?"

Musternd blickte mich Zack an. In seinen Augen die Frage, warum ich mit Cloud alleine Reden will. Ob ich ihm nicht mehr vertraue.

Ich musste unwillkürlich lächeln und formte das Wort 'später'.

Das schien dem anderen zu genügen, denn er nickte.

"Na dann komm Reno, wir müssen Rude, Vince und Seph noch informieren das unser tragischer Held wieder von den Toten erwacht ist!"

Als die beiden aus unserem Blickfeld verschwanden setzte sich Cloud vorsichtig zu mir auf das Bett.

Mit fahrigem Bewegungen suchte ich seine Hand. Ich brauchte das jetzt.

"Ich war zu Hause....", flüsterte ich halb erstickt. Tränen waren mir in die Augen

gestiegen.

Cloud sah mich an. Stummer Zuspruch.

"Ich habe es ihnen allen gezeigt.....allen...", die ersten Tränen rollten meine Wangen herab.

"Und ich habe euch vergessen gehabt. Aber ich habe mich erinnert. An dich, an Zack, Reno....und die anderen. An die ShinRa, an Midgar. Und ich habe herausgefunden, wo ich zu Hause bin."

Ich drückte seine Hand und machte die Augen zu.

Bevor ich ganz weg war hörte ich noch Clouds Stimme.

"Willkommen daheim, Ken."

___~°+ Wochen später+°~___

"Sie dürfen gehen Hajime!"

Mein erster Gang aus der Krankenstation. Nach über vier Monaten war ich wieder so fit, dass man mich bedenkenlos auf die Welt loslassen konnte.

In den letzten Wochen hatte ich meine Muskeln wieder aufgebaut, welche von dem langen liegen ziemlich schlaff geworden sind.

Jetzt sahen sie schon wieder gut aus. Auf jeden Fall dürfte ich bald wieder beim Training teil nehmen. Aber, wie Cloud mir erzählt hatte wünschte Sephiroth dass ich mich bei ihm melde, wenn ich aus der Krankenstation kam.

"Rekrut Hajime meldet sich zurück, Sir!"

Ich machte einen flotten Salut vor Sephiroth, welcher mir mit einer Geste bedeutete, dass ich mich an den Rand des Trainingsfeldes stellen solle.

Schon bevor ich mich auf meinen Platz gestellt hatte, ließ ich den Blick über das Übungsfeld gleiten.

Blondchen fand ich im hinteren Teil, wo dieser mit Clay waffenlosen Kampf trainierte.

Als ich meinen Blick weiter schweifen ließ, sah ich im Augenwinkel jemand anderen.

Mit verengten Augen beobachtete ich die Person.

Eve trainierte verbissen. Schweiß stand auf seiner Stirn und er versuchte sich gegen einen Second-Class-SOLDIR, im Schwertkampf zu messen.

Ich sah mir den SOLDIR an. Es schien einer derer zu sein, die Zack unterstellt waren.

Also macht die Gruppe des Generals Waffenlosen Kampf und die von Zack Schwertkampf gegen Second-Class-SOLDIR.

Ich spürte plötzlich wie jemand hinter mich trat.

"Hallo Vincent."

"Ken! Du bist aus der Krankensta.....?!"

Ich drehte ich um.

"Ab....deine Augen....!", hauchte der Schwarzhaarige ungläubig.

Ich lächelte den Turk an.

"Das kommt vom Mako. Dieses hat während ich schlief die Farbe meiner Augen verändert."

Tatsache war es so, dass meine Augen, welche eigentlich die Farbe Grün mit leichten Blauschimmer haben, nun ein strahlendes Blau mit einem Ring aus glühendem Makogrün besitzen.

"Aber es steht mir, oder?", fragte ich den anderen keck.

Dieser blickte mich erst einmal schief an, ehe auch er verstand was ich da eigentlich von ihm wollte.
Er fing an zu lachen und nahm mich in den Arm.
"Willkommen zurück Ken!"
Auch ich lachte.
Ja, ich war wirklich zu Hause.

TbC

Muahahahah, Kurz und Knackig!^^
Was sagt ihr dazu?
Hab ich nicht fein weiter geschrieben?
Extra für euch, weil ihr auf das Sechste so lange warten musstet!^^
Ich weiß ich bin sooo großzügig.

Aber mal was anders.
Ich mag das Kapitel. Ich habe zwar Zwei Stunden mein Hirn benutzt um alles zusammenzukratzen, aber ich bin damit zufrieden.
Ich wollte euch zeigen, dass es auch hätte anders gehen können.
Wenn Ken zu Hause geblieben wäre.

Das Mako...Tja, mir ist nichts besseres Eingefallen, ich hoffe das verzeiht ihr mir.
Obwohl ich auch das passend fand.

Im nächsten wird's dann wieder etwas Freundlicher.!^^
Vincent hat bei Ken ja noch einen Gefallen Frei.
Und was der in einer Disco will, und warum Cloud und Zack Ken einfangen müssen, das erfahrt ihr im Nächsten Kapi!^^

Eure....Schu/Ken/Reno....nennt mich wie ihr wollt!^^
lach
ByeBye!^^